

Bezugpreis

Der Halle vierteljährlich 2,50 M., bei postmündiger Zustellung 2,75 M., durch die Post 3,25 M., anstößig Zustellungsgeld. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Im amtlichen Zeitungs-Verzeichnis unter „Saale-Zeitung“ eingetragen.

Für unverlangt eingehende Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksende nur mit Quittungsbillete „Saale-Ztg.“ gefolgt.

Verleger der Zeitung Nr. 2535; der Redaktion Nr. 2532; Geschäftsstelle Nr. 176; Verlagsdruckschule (Markt 24) Nr. 2208.

Saale-Beitung.

Kennzeichnender Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spaltenpreise nach dem Raum mit 20 Pfg., Spalte von 6 bis mit 20 Pfg. berechnet und in der Geschäftsstelle, von anderen Anzeigenstellen und allen Anzeigen-Expositionen angenommen. Resten die Zeile 75 P.

Schickung wöchentlich dreimal, Sonntags und Feiertags einmal, sonst zweimal täglich.

Schickung und Honorar-Gehaltsstelle: Halle, G. v. Dannebergstr. 17, Nebengeschäftsstelle: Markt 24.

Nr. 474.

Halle a. d. Saale, Montag, den 9. Oktober

1905.

Der Kolonialkongress.

Es ist dem diesjährigen zweiten deutschen Kolonialkongress ähnlich gegangen wie dem großangelegten volkswirtschaftlichen Kongress in Bonn. Es ist recht wenig dabei herausgekommen. Man hat sich künstlich zu begeistern versucht. Man hat durch die Fülle der kolonialen Kenntnisse, durch die Dokumentierung eines Bienenfleißes an kolonialer Gelehrsamkeit imponieren wollen.

schwunden ist, durch Vorschläge wiederzugewinnen, welche eine Reform unserer Kolonialpolitik in die Wege leiten könnten. Und mit demselben Nachdruck betonte die „Mittel-Ztg.“ die Notwendigkeit einer unabhängigen politischen Stellungnahme zur herrschenden Kolonialpolitik und die Bedeutung der Aufstellung von politischen Richtlinien.

Wollt bei ihrer kaiserlichen Taufe, und so haben sich in Potsdam und Berlin die engen Bande zwischen ihr und dem jungen Kolonialkongress gelöst. Denn auch der Herzog Karl Edoard ließ sich zu keinem Wiederbesuch mit seiner Mutter, einer Prinzessin von Wales-Burton, vorzubereiten in Potsdam.

Der Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha ist mit Gefolge am Sonntag in Göttingen eingetroffen. Die Herzogin von Albany traf Sonntagabend in Göttingen ein.

Die Fleischnot.

Ein „Offener Brief“ richtet die „Deutsche Fleischnot“ an den Landwirtschaftsminister v. Boddien: „Gut, Excellenz haben am 11. August erklärt, daß die damals herrschende Fleischnot, vor allem der Mangel an guten Schlachttiere, in 4-5 Wochen beendet sein würde. Seit dieser Zeit sind nun heute neun Wochen verstrichen, und die Voranfrage „Exzellenz hat sich nicht erfüllt.“

Deutsches Reich.

Ges. und Personalnachrichten.

— Gef. Regierungsrat Moritz v. S., bisher vortragender Rat für Gewerbeaufsichtangelegenheiten im kaiserlichen Ministerium des Innern, ist in den Ruhestand getreten.

Schicksal des Herzogs von Sachsen-Coburg-Gotha.

Der jüngste deutsche Bundesfürst Herzog Karl Edoard von Sachsen-Coburg und Gotha wird sich am 11. Oktober in Göttingen mit einer Nichte der deutschen Kaiserin, der Prinzessin Viktoria Adelheid von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg vermählen.

Heinrich von Richthofen.

Serdinand von Richthofen †.

(Gebore. 5. Mai 1833, gest. 6. Oktober 1905.)

Der Telegraph hat am Ende der vergangenen Woche die Trauerbotschaft in alle Welt hinausgetragen, daß am Freitagabend Ferdinand Freiherr von Richthofen in Berlin gestorben ist. Jedem und unerwartet für alle, die an der unverwundlichen Kraft des 72-jährigen Gelehrten und Forschers sich freuten, ist infolge eines Schlaganfalls der Lebensfaden ab. Der glänzende Name unter den Geographen der Gegenwart gehört somit einem Toten an.

1856 erwarb er sich auf Grund seiner Dissertation „De Melaphyro“ den Doktorhut, um noch im gleichen Jahre sich der geologischen Forschung widmen zu können. Der junge Gelehrte wurde in die K. K. geologische Reichsanstalt in Wien berufen, als dessen Frucht seiner Tätigkeit an dieser Stelle hinterließ er eine unergänzbare geologische Aufnahme des südbaharischen Troles, die seinem Namen mit einem Schlags in der ganzen geographischen Welt Geltung verschaffte.

Nach wiederholten vergeblichen Versuchen, in die Mitte des fernen asiatischen Kontinents einzudringen, ging Richthofen nach Kalifornien. Mehrere wertvolle Werke sind der Niederschlag seiner dortigen Tätigkeit. Jedoch der Gedanke, die über China, dessen Kenntnis seit über 150 Jahren kaum einen Schritt vorwärts gerückt war, lagerten Edelsteine zu entdecken, ließ ihn nicht los, und so verließ er 1868 San Francisco, um von Sanghai aus in China einzudringen.

zu der Lösung des in Angriff genommenen großen Problems in das Reich der Mittel zurückkehrte. Mit einem unvermeidlichen Schicksal an geographischen und geologischen Meilensteinen führte der 40-jährige fähige Forscher nach Europa heim, wo er zunächst seinen Wohnsitz in Berlin nahm. Sein Wissen ist wiederholt in dem vorwiegend naturwissenschaftlichen „China, Ergebnisse eigener Reisen und darauf gegründeter Studien“, ein phänomenales Werk, das in Verbindung mit dem dazu gehörigen Atlas eine grundlegende Bedeutung für die Wissenschaft geworden ist. Es ist nicht zu viel gesagt, wenn man den Richthofenschen „China“ nicht nachdrücklich, daß es eine Leistung sei, wie sie in solcher Größe von einem einzigen Mann über ein einzelnes Land nie zuvor und auch noch nicht nach ihm veröffentlicht worden ist.

Zum Professor der Geographie ernannt, entfaltete Richthofen eine je dreijährige Tätigkeit an den Universitäten Bonn und Leipzig, um im Herbst 1886 einem Ruf nach Berlin zu folgen. An der Universität der Reichshauptstadt, deren Rektor er auch gewesen ist, entwickelte Richthofen eine umfangreiche und in wahrer Sinne des Wortes produktive Tätigkeit: Geographie lehrte er haben und sich nicht zu den Schülern dieses Meisters zählen zu dürfen, gehört seitdem fast zu den Unmöglichen. Die Zahl seiner über die ganze Welt verstreuten Schüler ist Legion; zu den erfolgreichsten gehört der berühmte Erforscher Zentralasiens Sven Hedin. Einen großen Teil seiner Zeit widmete der arbeitsfrohe Gelehrte der „Gesellschaft für Erdkunde“, zu deren Vorsitzenden er schon unmittelbar nach seiner Rückkehr aus Wien ernannt worden war. Der Ausrichtung dieser Gesellschaft, die heute mit über 1200 Mitgliedern im Mittelpunkt der deutschen geographisch-wissenschaftlichen Bestrebungen steht, ist sein Werk. Zum gehört auch das Verdienst der Schöpfung des sich zu gewandiger Bedeutung emporschwingenden Instituts und Museums für Meereskunde.



lung angegeben, daß dieselbe in der Pfaffenbahn der Verlängerung der Elektrifizierung in der Anlagen am Sonntag 30 Strecken in die Arbeit wieder aufgenommen haben, darunter 10 alte Mitglieder des Deutschen Metallarbeiter-Verbands.

Der Kaiserhof hat dem fidejussoren einen fünfjährigen Betrag auf dem Boden der letzten Aktiva abgelassen.

Am 5 1/2 Uhr Sonabend nachmittags wurde der Kongreß geschlossen.

### Die Hunnen in Deutsch-Ostafrika.

Der „Tag“ meldet: Soumnam v. Klett mit dem Groß seiner Kompagnie ist unbeschadet in Mündan entkommen. Sein Reittross ist im Verborgenen bei dem Reittross bei Klett gelassen und ist dann nach Mündan zurückgekehrt. Klett wurde am Donnerstag von den Ausführenden niedergeschlagen; die Hunnen haben sich nach dem gegenüberliegenden Inel Kwaale gerettet, ebenso der Altko des Oites. Zwei Malocher sind, einer wurde verwundet. Soumnam v. Klett macht sich auf Mündan. Das Regiment Mororo meldet, daß die Altko in Mündan und Kwaale sich bedroht fühlen. Die in Mwangire zurückgebliebenen Missionare haben den Missionar einer am 2000 geküßten Bande Mündan gegen am 19. September zurückgeschickt und sich dann nach Lumpe begeben. Die Missionare hatten keine Verluste.

### Arbeiterbewegung.

Der „Machener Allgemeinen Ztg.“ beschließen die christliche Textilarbeiterorganisation und der Textilarbeiter-Verband in Baden, die benachbarten Branchen des Doppelstaats und allgemeinen Verbänden ein Schlichtungsgericht zu unterbreiten.

— In der Dampfkraftmaschinenfabrik in Hanau hat fast die gesamte Arbeiterklasse die Arbeit niedergestellt, angeblich wegen einer Misshandlung.

### Ausland.

#### Deutschland und Frankreich.

Der „Matin“ erzählt, Wien habe von seiner Heise den Wunsch geäußert, mit den Führern der republikanischen Parteien, den sogenannten Reichstagsparlamenten und den Nationalisten, zusammenzukommen, um ihre Meinung über die deutsch-französischen Beziehungen zu äußern. Sein Freund Dr. Meunier, Reichstagspräsident nationaler Sozialisten, hat sich für einen solchen Versuch ausgesprochen, zwei Botschafter, drei Abgeordnete der Republikaner, zwei Sozialisten, drei Radikale und vier monarchistische Parlamentsmänner zum Essen ein. Nach angeregtem Tischgespräch fragte Meunier die Gäste, was sie von einer Verständigung mit Deutschland hielten? Die Antwort lautete: „Elsaß-Lothringen!“ Darauf ging Botschafter ein, räumte aber in allgemeinen Ausdrücken die Nachteile einer Verständigung zwischen beiden Länder in auswärtigen Fragen. Ein Arbeiterführer des „Temps“ hat Meunier daraufhin interviewt, der erklärte, er sei mit Wien, der sein Studientumgebiet gewesen, seit fünfzig Jahren bekannt. Das Wien habe keinen politischen Charakter gehabt; Wien habe nur hinterher im Rückschlag über Politik geschrieben und dabei alle Antreiben durch seine Liebesworte gebremst.

### Zweiter Deutscher Kolonialkongreß.

IV. Hg. Berlin, 7. Okt.

Der zweite Deutsche Kolonialkongreß ist am Sonntag nachmittag geschlossen worden. In der Session für die wirtschaftlichen Bedürfnisse der Kolonien, was schon kurz vorher, Dr. B. W. H. hat eine lange Resolution vor über den wirtschaftlichen Wiederersatz von Deutsch-Südwestafrika. Danach sei die endgültige Verantwortung der Eingeborenengebiete über die Grundbesitzer landwirtschaftlichen Einrichtungen. Für die deutsche Verbindung sei die landwirtschaftliche und die gewerbliche Entwicklung wichtig. Die letztere Richtung habe ein wenig mehr Aufmerksamkeit als bisher an ausländischen Kapitalisten übersehen lassen. Für eine planmäßige deutsche Besiedlung im großen Stil, wie sie für Deutsch-Südwestafrika notwendig sei, zeigten die Kräfte und Mittel privater Siedlungsanstalten nicht aus, deshalb müsse das Reich hierzu ernstlich größere Mittel aufwenden als bisher. Den durch den Verlust geschädigten deutschen Ansiedlern müßte voller Schutzerteilung gewahrt werden. Als Grundlage für eine landwirtschaftliche Entwicklung sei die Wasserbeschaffung und Wassererschließung notwendig, ebenso die Ausbuddung der Kolonien mit Eisenbahnen. Der Wirtschaftsinspektor Dr. B. W. H. hat nach der Session über die wirtschaftliche Lage von und in den beiden Kolonien Deutsch-Südwestafrika. Unter dem höchsten Teil der Eingeborenen der ungefähr 1 Million Verlenen betrage, sei eine geistliche Bewegung im Gange, die man die ägyptische nenne. Die Spuren der ägyptischen Bewegung lassen sich bis in die 80er Jahre des vorigen Jahrhunderts zurückverfolgen. Die Bewegung nahm ihren Anfang von eingeborenen Siedlern der Küste aus. Von diesen Siedlern trennten sich zwei Missionen ab, die sich selbst in eigene Gemeinwesen, in denen hinduist und sog. die das Verbot befahlen sollten. Einfluß von Amerika leisteten dann diese Bestrebungen in politisch-sozialen Vorwärtser. Einer der ägyptischen Führer, Duane, war nach Amerika gereist und wurde von dort seine Gedanken über die Bedeutung der Bewegung zu berichten, was von der Presse und der Öffentlichkeit mit großer Aufmerksamkeit aufgenommen. Von dieser amerikanischen Bewegung kam dann bald der begabte somalische Bischof Turner nach Südafrika und schickte dort das Feuer des Protestschreibens. Die ägyptische Bewegung in Südafrika hat einen großen Erfolg und der jüngeren Bewegung auf die Zustimmung der christlichen farbigen Bevölkerung Südafrikas und deren Stellung zu den Weißen nahm mehr und mehr zu.

**Vollständigung.**  
— Die „Tag.“ Mündan“ hat, daß von einiger Zeit eine Gruppe in ihrer Besessung in Kreise Glogau an einen Reiten veräußert und daß ein Graf Wenerkelt in Oberschlesien wegen der gleichen Tat den Reichsvereinsmitgliedern der Reichstags-Vorläufer antworten mußte. Es scheint ein gewisses System in diesen Taten zu liegen und kann es daher nicht wundernehmen, wenn die Stellung des Oberpräsidenten Grafen v. Seebitz infolge dieser Vorgänge als ernstlich erschüttert gilt. — In dem vom Großen Staatsrat vorgenommenen Gutachten von drei Mitgliedern im Kreise Groß-Wertingen schreibt Freiherr v. Wittenborn, d. Generalleutnant A., daß die Bevölkerung des den Suburbangebieten Gebirge beläufig 12,000 Menschen großen Kreis weit über die Kräfte der Witwe hinausgegangen ist. Es wurde daher seit vierzehn Jahren versucht, den Besitz zu verkaufen und sein dazu geeignetes Mittel unbenutzt gelassen. Der Besitz wurde nicht nur allgemein als veräußert angesehen, sondern auch direkt dem Militärstaat an Stelle des ererblichen kleineren Neumanner Lebensplatzes, verschiedenen fiktionalen Bestreitungen, der Arbeiterkammer, der Auslieferung, Kruppung angeordnet. Trotz unermüßlicher und unangelegter Bemühungen ist es nicht gelungen, in diesen vierzehn Jahren einen einzigen Käufer zu finden. In diesen vierzehn Jahren haben sich aber die Verhältnisse so gestaltet, daß der Verkauf eine Notwendigkeit der Verwaltung ist. Die Verwaltung des Gebirges, das bis zur Zeit in polnische Hände erfolgte, wurde mehr als die bisherige Verbesserung.“

— In einer offiziellen Enquete der Süddeutschen Reichsregierung wird ebenfalls festgestellt, daß der Gedanke, nach den Abmachungen mit England und Spanien auch mit Deutschland und dann noch auf einer internationalen Konferenz über Frankreichs marokkanische Ansprüche weiter zu verhandeln, der französischen Politik vor dem Kaiserreich in Tanger völlig fremd war. Er wurde, als er an die damalige britische Regierung herantrat, von dieser mit allen Mitteln einer Entschärfung zu Gunsten Englands, durchgeführter wurde. Die Verhandlung unter Ausübung deutsch-englischer Quallitäten ist beämsigt. Erst mußte der volle Kredit der durch die Veranschlagung des deutschen Fallus geschlossenen Lage den Franzosen am Bewußtsein kommen, bevor eszulassen die vollständige Seite der französischen Politik aus dem Traum einer weiteren überigen Entwurfs der Westmächte wieder erweckt wurde. Ein derartiger Umsturz mußte durch diplomatische Umgebungsvereine in Paris nicht herbeizuführen gewesen. Er kam erst unter dem Einfluß einer weithin sichtbaren Tatsache, wie sie der tschechische Reich in Tanger schloß.

### Parlamentarische.

Bei der ägyptischen Landtags-Session hat im Wahlbezirk Schömling der Reichstagsabgeordnete Meier sich 101 gegen 97 Stimmen abstimmt. Meier-Johst ist nicht gewählt. Beide Kandidaten sind liberal. Die Reichstags-Abgeordnete Meier-Johst ist deshalb bemerkenswert, weil er letztendlich gegen die ägyptische Regierungsvorlage stimmte.  
— Wie nach der „Ztg.“ berichtet, ist für das durch den Reichstag am 20. Juni in Berlin verabschiedete Wahlgesetz die Abgabe der Wahlrechte in der Provinz auf die Amtsbesitzer Dr. Hugo Gerstel in Rinnau H. Glogenberg von der rechtsrheinischen Volkspartei als Kandidat in Aussicht genommen.

Die Regierung und die mit Missionen in Verbindung stehenden Kirchengemeinschaften taten das ihre, die Bewegung einzuschüchtern. Der neuen Kirche sollte es auch an Geld. Man hat angedeutet, die Bewegung mit der englischen Mission und angedeutet eine allseitige Unterstützung der verschiedenen Fortschritte ihre Volksbewegung, sich in die geistliche Bewegung hineinziehen zu lassen. Die Partei verlangte dagegen immer undeutlicher: „Afrika den Afrikanern!“ Die Missionen taten das ihre, die Bewegung auf das stärkste zu behindern, wo es nach Ansicht des Reiches von Nutzen sein konnte, da man sich nicht leisten konnte, in den eingeborenen Kreisen völlige, eigene lebensfähige Kräfte mit einem eingeborenen Volk zu gründen. Es ist zu wünschen, daß die angeführte lokale Partei am Ziele bleibe. Denn bei dem Zusammenstoß in Südafrika, der leider kaum anstehen wird, wird es von großer Bedeutung sein, ob die große Zahl von eingeborenen Soldaten auf Seite der Weißen oder ihrer heidnischen Volksgenossen steht.

### Verwaltung und Rechtspflege.

— Wie es jetzt heißt, hat Herr Eugen Zabel gegen die Nationen in der Welt die Verteidigung angestreift, weil diese erklärt hätte, sei durch das Telegramm über die Unterbrechung des Staates mit dem Großen v. Witte „streichge“ worden.  
— Der mündliche Verhandlungstermin für den ägyptischen Prozess ist auf den 25. Okt. anberaumt.  
— Sonabend nachmittag wurde das neueste Flugblatt des „Eilmittel“ im Kreis „Fort mit der Webe“, ein Vortrag, den die Stuttgarter Zeitung gegeben, veröffentlicht. In dem Flugblatt wird auf das „Eilmittel“, von Ministerpräsident München II. in Auftrag mit der Motivierung, daß es noch keinem ganzen Inhalt gelangt ist, das „Eilmittel“ in größter Weise zu verlegen.

Die Regierung und die mit Missionen in Verbindung stehenden Kirchengemeinschaften taten das ihre, die Bewegung einzuschüchtern. Der neuen Kirche sollte es auch an Geld. Man hat angedeutet, die Bewegung mit der englischen Mission und angedeutet eine allseitige Unterstützung der verschiedenen Fortschritte ihre Volksbewegung, sich in die geistliche Bewegung hineinziehen zu lassen. Die Partei verlangte dagegen immer undeutlicher: „Afrika den Afrikanern!“ Die Missionen taten das ihre, die Bewegung auf das stärkste zu behindern, wo es nach Ansicht des Reiches von Nutzen sein konnte, da man sich nicht leisten konnte, in den eingeborenen Kreisen völlige, eigene lebensfähige Kräfte mit einem eingeborenen Volk zu gründen. Es ist zu wünschen, daß die angeführte lokale Partei am Ziele bleibe. Denn bei dem Zusammenstoß in Südafrika, der leider kaum anstehen wird, wird es von großer Bedeutung sein, ob die große Zahl von eingeborenen Soldaten auf Seite der Weißen oder ihrer heidnischen Volksgenossen steht.

### Hygiene und Mischmetalle.

— Aus dem Reich wird gemeldet: Unter Vermittelung des ersten Reichsanwalts hat die deutsche Allgemeine

Die Reichstags-Vorläufer antworten mußte. Es scheint ein gewisses System in diesen Taten zu liegen und kann es daher nicht wundernehmen, wenn die Stellung des Oberpräsidenten Grafen v. Seebitz infolge dieser Vorgänge als ernstlich erschüttert gilt. — In dem vom Großen Staatsrat vorgenommenen Gutachten von drei Mitgliedern im Kreise Groß-Wertingen schreibt Freiherr v. Wittenborn, d. Generalleutnant A., daß die Bevölkerung des den Suburbangebieten Gebirge beläufig 12,000 Menschen großen Kreis weit über die Kräfte der Witwe hinausgegangen ist. Es wurde daher seit vierzehn Jahren versucht, den Besitz zu verkaufen und sein dazu geeignetes Mittel unbenutzt gelassen. Der Besitz wurde nicht nur allgemein als veräußert angesehen, sondern auch direkt dem Militärstaat an Stelle des ererblichen kleineren Neumanner Lebensplatzes, verschiedenen fiktionalen Bestreitungen, der Arbeiterkammer, der Auslieferung, Kruppung angeordnet. Trotz unermüßlicher und unangelegter Bemühungen ist es nicht gelungen, in diesen vierzehn Jahren einen einzigen Käufer zu finden. In diesen vierzehn Jahren haben sich aber die Verhältnisse so gestaltet, daß der Verkauf eine Notwendigkeit der Verwaltung ist. Die Verwaltung des Gebirges, das bis zur Zeit in polnische Hände erfolgte, wurde mehr als die bisherige Verbesserung.“

### Die Hindnisteprobleme.

Die Reichstags-Vorläufer antworten mußte. Es scheint ein gewisses System in diesen Taten zu liegen und kann es daher nicht wundernehmen, wenn die Stellung des Oberpräsidenten Grafen v. Seebitz infolge dieser Vorgänge als ernstlich erschüttert gilt. — In dem vom Großen Staatsrat vorgenommenen Gutachten von drei Mitgliedern im Kreise Groß-Wertingen schreibt Freiherr v. Wittenborn, d. Generalleutnant A., daß die Bevölkerung des den Suburbangebieten Gebirge beläufig 12,000 Menschen großen Kreis weit über die Kräfte der Witwe hinausgegangen ist. Es wurde daher seit vierzehn Jahren versucht, den Besitz zu verkaufen und sein dazu geeignetes Mittel unbenutzt gelassen. Der Besitz wurde nicht nur allgemein als veräußert angesehen, sondern auch direkt dem Militärstaat an Stelle des ererblichen kleineren Neumanner Lebensplatzes, verschiedenen fiktionalen Bestreitungen, der Arbeiterkammer, der Auslieferung, Kruppung angeordnet. Trotz unermüßlicher und unangelegter Bemühungen ist es nicht gelungen, in diesen vierzehn Jahren einen einzigen Käufer zu finden. In diesen vierzehn Jahren haben sich aber die Verhältnisse so gestaltet, daß der Verkauf eine Notwendigkeit der Verwaltung ist. Die Verwaltung des Gebirges, das bis zur Zeit in polnische Hände erfolgte, wurde mehr als die bisherige Verbesserung.“

— Das Reich wird gemeldet: Unter Vermittelung des ersten Reichsanwalts hat die deutsche Allgemeine auch die imposante Gestalt in wirksamer Weise äußeren Eindruck verleiht, eine Unnahbarkeit fremd, und seine Schüler wissen nicht genug die, auf einen vornehmen Ton gestimmte Gesellschaft zu rühmen, die es verstand, in dem Hause des Gelehrten eine heimliche für alle Jünger der geographischen Wissenschaft zu schaffen und so ein Gefühl der Zusammengehörigkeit hervorzurufen, das beim 60. Geburtstage des berühmten Lehrers in der gemeinsamen Herausgabe einer wertvollen Zeitschrift ihren Ausdruck fand.  
— Nicht ohne sein Anteil an der Entwicklung der Wissenschaften, die er am 29. Juni 1899 hielt, dahin zusammengefaßt: „Mein Studium war die Geologie. Ihre praktische Anwendung auf den Gebirgsbau heimischer und fremder Länder stellte ich mir früh als Ziel der Forschung. Das Streben, die Gesamtheit der Erscheinungen zu erfassen, welche dem Wesen und den natürlichen Veränderungen der von mir unterzuchten Erdräume zugrunde liegen, führte mich zur ägyptischen Geographie und insbesondere zur deren wichtigsten Zweig, der Geomorphologie.“ Angesichts der erreichten Ziele — ein beschiedenes Curriculum vitae! Sicherlich gilt von dem Verfasser, den er zwar niemals populär, doch der Tüchtigkeit einer war, das Wort: „Der Tod befreit die diesen Sieger nicht.“ — Er lebt in Ruhm und, obwohl nicht im Leben.“ — Otto Sonne.

### Die Handelsfrage.

Der Sultan hat die Handelsfrage seiner Truppen angewiesen, sich mit dem Reich zu stellen. In dieser Unterbrechung in der Unterwerfung der Kolonien, die gegen ihn aufstehen, sind, brauchen sollte. Sultan hat 50 Mann vom Stamme der Beni Misat gefangen genommen und in Jeddah nach Belieben geschickt.

### Der Kaiser hat an die Witwe des Professors Freilichen von München das nachfolgende Telegramm geschickt:

Ich erstirbe Ihnen durch den Staatssekretär von München, die Sie Ihre Gatten, die großen Gelehrten, haben Sie und Ihre ganz Familie den Wissenschaften und der Menschheit gegeben und Ihren Sie verehrt, daß ich mit dem ganzen deutschen Volke dem Dahingegangenen ein erhabenes Andenken bewahren werde. Gott stille Sie in Ihrem Schmerze. Wilhelm II.

### Die Krise in Ungarn.

Allen Anlaß nach ist der Politscheit Sökögen, der schon einmal, damals aber vergeblich als homo regium mit der Koalition verhandelt, abermals berufen, den Ausgleich zwischen der Krone und der Reichstagsmehrheit anzubahnen. Sonnabend früh begaben sich der Reichstagspräsident von Ulfenstein und der Reichstagspräsident der Sozialpartei Polonyi zu Sökögen und ihm Landau in Flore und berieten mit ihm den ganzen Tag.

— Eine Erklärung spricht die, die erstirbt durch die mir Ihren übermittelte Auskunft, sowohl meine herzliche Anteilnahme, wie diejenige der Deutschen Kolonialgesellschaft an dem Hinscheiden des großen Reichs- und menschlich hochgeachteten Mannes, an dem die deutsche Wissenschaft so einen großen Verlust erleiden wird. Ich hoffe, daß die Teilnahme auch den nächsten Lebenden günstig übermitteln zu wollen.

### Die Krise in Ungarn.

Allen Anlaß nach ist der Politscheit Sökögen, der schon einmal, damals aber vergeblich als homo regium mit der Koalition verhandelt, abermals berufen, den Ausgleich zwischen der Krone und der Reichstagsmehrheit anzubahnen. Sonnabend früh begaben sich der Reichstagspräsident von Ulfenstein und der Reichstagspräsident der Sozialpartei Polonyi zu Sökögen und ihm Landau in Flore und berieten mit ihm den ganzen Tag.

Die Antifellage des Grafen Tisa gegen das allgemeine Wahlrecht hat besonders in der liberalen Partei große Wirkung verursacht, und man spricht von bevorstehenden zögerlichen Änderungen an dem bisherigen Wahlrecht...

Die Antimilitaristen in Frankreich

Auf Anordnung des Volkspräsidiums wurden Sonnabend nach mehreren antimilitarischen Bläse entsetzt. Fünf Personen, die sich angeschlossen hatten, wurden verhaftet...

Die Staatsform Norwegens

Die Bewegung wegen der Staatsform Norwegens nimmt einen starken Umfang an. Es heißt, die Regierung lege im geheimen die Verhandlungen mit dem dänischen König wegen der Konstitution des Königs fort...

Griechenland und Annanien

Der Sekretär der rumänischen Gesandtschaft in Athen Kaschano ist nach Athen gereist, wo er dem Ministerpräsidenten Kallit die Einladung der rumänischen Handelskonvention überreicht wird...

Die Lage in Russland

Die konfuzierte Bauern

Die Selbstverwaltung von Kirjanowo im Gouvernement Tambow verteilte unter die Bauern die gedruckte Rede des Zaren an die Vertreter der Zemstvos und Städte...

Das Ansehen des russischen Senats als Einberufung einer außerordentlichen Landtagssession im Jahre 1905 ist vom Kaiser als obsolet betrachtet worden...

Die russischen Unterhändler besetzen sich in der nächsten Woche nach Paris und Berlin zum endgültigen Abschluß der neuen Antikriegs...

Oesterreich-Ungarn

Der außerordentliche Sohn des Erzherzogs Josef, Erzherzog Waldis ist gestern abend in Milano (Rom. Barb) gestorben...

Großbritannien

Die Werbung von einem Gegenstände Logos in England ist verboten. Der Verkauf ist zwar beschleunigt, wird wahrscheinlich aber erst in der zweiten Hälfte des nächsten Jahres erfolgen...

Italien

Im Cercle d'Orléans in Konstantinopel entbrannte die Polizei bei einer unvollständigen Untersuchung zwei 40 Kilo schwere Bomben...

Japan

Wie das japanische Meeresministerium mitteilt, ist der nach Mikolisch besetzte deutsche Dampfer „Carl“ beschlagnahmt worden...

Provinzialverordnungen

§ 1. Artikel. 8. Okt. (Die Gemeindeverordnungen) befristet gelten ab, nachdem die den Ordnung der Gemeinde Ammendort durchgelesen, im Prinzip die Einführung einer Bezirksteuer in der Gemeinde Melleben zum 1. April 1906...

§ 2. Artikel. 8. Okt. (Diebstahl) - Seitenende - Dampfmotoren. Gestern nachmittag kamen halbwüchsige Mädchen im Alter von etwa 16-18 Jahren durch unsern Ort...

Diebe wurden in Reich gefangenommen. Ein hiesiger Gaußberger erntete zwei fetten große Kartoffeln, von denen die eine 1000 (2 Pfund), die andere 1420 (gegen 3 Pfund) Gramm wog...

\* Kurier. 8. Okt. (Berkafung) Wegen Unterschlagung einer Summe von 50000 M. wurde der Postkassier Windmann aus einer hiesigen Postkassette entsetzt...

\* Nibeland. 8. Okt. (Zu dem Ueberfall) von dem wir bereits kurz berichteten, teilte man als Eingabe noch mit: Am Sonnabend früh wurde der Kassenarbeiter Heinrich Lips in unmittelbarer Nähe des Bayerischen Zinns in Mühlentul, 500 Schritte von seinem Kassenloft entfernt...

\* Nibeland. 8. Okt. (Zu dem Ueberfall) von dem wir bereits kurz berichteten, teilte man als Eingabe noch mit: Am Sonnabend früh wurde der Kassenarbeiter Heinrich Lips in unmittelbarer Nähe des Bayerischen Zinns in Mühlentul, 500 Schritte von seinem Kassenloft entfernt...

\* Nibeland. 8. Okt. (In tragisches Geschehnis) ereilte hier einen vor 14 Tagen von dem Ueberfall entsetzten Arbeiter, der er war in einer der letzten Nächte mit mehreren jungen Tanten in einem hiesigen Restaurant zur Nibeländerei versammelt...

\* Nibeland. 7. Okt. (Der erste Schneefall) in der letzten Nacht im Thüringer Wald gefallen. Der Föhnsturm und seine Umgebung boten bis mittig die herrlichste Winterlandschaft...

\* Nibeland. 8. Okt. (Die Kriminalpolizei) verhaftete einen 31-jährigen Arbeiter, den Antonisbüchleren Handlungsdienstmann, der sich in der Nacht des 2. Okt. in einem Bonthaus als Richard Ninger, Nibeländer der Firma Schuster & Wilhelm in Götting, auf Grund einer gefälschten Vollmacht 5000 M. zu erwidern verweigerte...

\* Nibeland. 7. Okt. (Wärgermeister Hefflinger) der Sohn des verstorbenen Kompositoren und Kapellmeisters Hefflinger, legte unter diesem Namen sein 40jähriges Jubiläum am Dienstag der alten Musikstadt, zu deren Entwicklung er ganz wesentlich beigetragen hat...

Sport-Zeitung

Pferdrennen des Sächsisch-Thüringischen Reiters- und Feregezeugvereins zu Halle. Zweiter Tag. (Sonntag)

Gestern, am Sonntag nachmittag 2 Uhr wurde das Pferderennen, das bereits am Sonnabend begonnen hatte, auf dem Rasenbörner Weiden fortgesetzt. Die Witterung war auf dem zweiten Renntage etwas günstiger als am Sonnabend...

Queller: Nibeland. 6. Oktober (12. Aufl.) Nibeland, brauner Wollschaf, 2000 M. den ersten, 15 M. den zweiten, 20 M. den dritten...

1000 M. den zweiten Ferkel, den dritten Ferkel, den dritten Ferkel, den dritten Ferkel, den dritten Ferkel...

Garantierter Preis 2000 M.; hieron 1500 M. den ersten, 300 M. den zweiten, 200 M. den dritten Ferkel...

Chrompreis dem fiegenden Reiter und garantirt 2500 M.; hieron 2000 M. den ersten, 300 M. den zweiten, 200 M. den dritten Ferkel...

VI. Landwirtschaftliches Rennen. Drei Chrompreise im Werte von 150 M. und zwar zu 80 M. den ersten, zu 50 M. den zweiten, zu 20 M. den dritten Ferkel...

Automobilspport. Leipzig, 6. Okt. Heute mittag fand in Gegenwart des sächsischen Staatsministers v. Wegler, der als Vertreter des Königs Friedrich August, des Provinzialverordneten...

Die große Preis von Zeitzland fand am Sonnabend in der Veranstaltung des deutschen Automobilclubs zur Veranstaltung...

Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. Fritz Schumann; für den lokalen Teil: Fritz Denker; für den auswärtigen Teil: Dr. Fritz Schumann...

Leufekes' Kinder-mehle. Hervorragend bewahrt bei Darmkatarrhen, Brechdurchfall etc.

# Zum Beginn der Handwerkerschule

empfehle:  
Reisszeuge, Reissbretter, Reisschlenen, Winkel,  
Lineale, Zeichenbogen, Pauspapiere, chinesisches, Tusche,  
Grundfarbenkasten, Radiergummi, Bleistifte,  
Reissnägeln, Pinsel etc.

in nur bestem Fabrikat und nach Vorchrift.  
**Albin Hentze, 24 Schmeerstraße 24.**

Vom 9. Oktober ab  
befinden sich meine Geschäftsräume  
**Grosse Steinstrasse No. 83, II.**  
(Im Geschäftshause der Firma Schneider & Hans.)  
Telephon 2185. **Rechtsanwalt Pabst.**

**Wilh. Heckert,**  
Gr. Märkstr. 57.

Naichmaschinen "Weltwunder" 25 Mk.  
Schneidmaschinen 50 Mk.  
Schneidmaschinen 40, 50, 65 bis 75 Mk.  
Wäscherollen und Tischmangeln von 20 Mk. an bis 75 Mk.  
Weinmaschinen von 10 bis 30 Mk.

## Der neue Zolltarif von 1906

bietet nur einzelnen Klassen bestimmte Vorteile; besonders der Landwirtsch.

Nach meinem Geschäftstaxi dagegen wird jedem Käufer der größte Vorteil angedeutet.

Ich empfehle die neuesten Stoffe an Anzüge, Ueberziehern, Rosen etc. zu niedrigen Preisen.

Nachweis unter Schneider, event. Anfertigungsübernahme unter Garantie.

**A. Wegerich,** Bräderstraße Nr. 2, nahe am Markt.

28000 Exemplare verkauft!

## Der Umgang in und mit der Gesellschaft.

Von **Emil Rocco.**

Skizze, elegant ausgestattet. Behn gebunden 4 Mk.

Die Vorkenntnisse des Zubehörs result. ungenügende Lebensfähigkeit; die Form der Darstellung ist von der Stelle vortrefflich anerkannt worden.

**Einleitung.**  
Verständlich: Die Haltung des Körpers. — Die äußere Erscheinung. — Die Toilette.

**Aus der Gesellschaft:** Der Besuch. — Einladungen. — Der Empfang. — Das Verstellen. — Die Willensstärke. — Vom Gehen. — Die Unterhaltung. — Anreden. — Ausreden über den Umgang mit Frauen. — Bitte zur Verehrung für junge Mädchen. — Bei Zölibat. — Mütterliche Besuche. — Damaufgaben. — Bekannte. — Bekannte.

**Aus der Familie:** Geburt und Taufe. — Konfirmation. — Verlobung. — Heirat. — Trennung. — Hochzeit. — Zofen. — Heirat. — Heirat. — Heirat. — Heirat.

**Aus der Gesellschaft:** Am Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Heber des Heilens. — Vom Theater.

**Beziehendes:** Gewand über die Gesellschaft. — Altes Spiel. — Unterhaltungsspiele. — Wette. — Heber der Gesellschaft bei Hofe. — Hof-Gesellschaft. — Der bürgerliche Verkehr. — Zur Gesellschaft des Verkehrs. — Heber der Gesellschaft. — Endresultat.

**Otto Hendel,** Verlagsbuchhandlung.

**Kampmanns Patent-Wassermotor-Waschmaschine**



wird durch den Druck der Hauswasserleitung getrieben und arbeitet vollständig selbstständig. Die Maschine nimmt nicht mehr Raum ein, als eine Handwaschmaschine.

**Zuverlässiger, sparsamer Betrieb. Glänzend bewährt, vielfach prämiert!**

In Tätigkeit zu sehen bei:  
Hans und Gustav Rensch, Küchengarten, Poststr. 4.

Vom verehrten Mutter des. Kontexte Genieur unterliegt, angelehnt

**Wer seine Kinder lieb hat, nicht tödnen**

**Kochs** langjährig bewährten

## Nährzwieback.

Karl Kochs Nährzwieback bildet den Kindern geländes Blut, stärkt den Knochen und bietet den besten Erfolg für die oft mangelnde Muttermilch. In Indien in den Propheten, Traorien, nährten Kolonialwarenhandl. sowie in

**Karl Kochs Nährzwieback-Fabrik, Halle a. S.**

G. 40 5000 Schillerstraße.




**Alle Hochachtung, mein verehrter Meister!**

Sie haben mich wiederholt zur höchsten Zufriedenheit bedient; mein Mann hat besonders die geordnete Arbeit und die beim Leben herangezogenen, so daß ich stets Bestellungen nehmen werde, die Möbelfabrik Gebr. Kroppenstädt, Halle, in meinen Freundeskreisen bestens zu empfehlen. Meine Frau, die mir im Bezug auf alles mit größter Arbeit gefolgt haben, so ist uns allerseits die gleiche unerschöpfliche Anerkennung gern ausgesprochen worden und freuen wir uns, dieses wiederholt aus Ihren Munde zu hören.

**Größe Spezial-Möbelfabrik für bürgerliche Einrichtungen**  
**Gebr. Kroppenstädt, Halle a. S.,**  
Gr. Märkstr. 4. — Kataloge werden kostenfrei.

**Benntierfelle** verkaufen bis 1. 5. 1906  
à 2,75 Mark

Gebr. Danglowitz, Fischerplan.  
Christian Volgt, Leipzigstraße Nr. 16.



**Markös fertige Kuchenmasse „Blitz“**  
erspart jeder Hausfrau Zeit und Geld.  
a Karton 40 Pfg.

Zu haben in den Kolonialw.- u. Delikatessengesch.  
der Herren: Carl Otto Bismarck - J. Becherhold  
- Art. Koch, Bismarckstr. - J. F. O. Gebhardt,  
Steinweg 15 - Otto Koch, Gr. Steinstr. - Aug.  
Peter - Otto Birke, Schokoladengesch., Leipzigerstrasse.  
- Alle in der Fabrikant.  
Th. Rudolph, Konditor, Stöberg, Harz.

**DAVID'S MIGNON-KAKAO**  
14 Pfd. Packet 40, 50, 60 Pfg.  
ist das beste Fabrikat der Welt.  
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S.

**DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE**  
14 Pfd. Packet 40, 50, 60 Pfg.  
ist das beste Fabrikat der Welt.  
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S.

Aus Brabant.  
Mittwoch den 11. ds. erhalte ich einen großen Transport

## Belaischer Arbeitspferde,

volljährig, zur sofortigen schweren Arbeit zu gebrauchen.

**Max Welsch, Halle a. S.**  
Telephon 564.

**Mallescher Bank-Verein**  
von Kulisch, Kaempff & Co.  
Status ultimo September 1905.

Aktiva.	
Kassenbestand mit Kinschluss des Giro-Guthabens bei der Reichsbank	Mk. 188,674
Guthaben bei Bank	157,646
Lombard-Konto	1,926,605
Wechsel-Bestände	7,241,818
Effekten	72,350
Sorten und Coupons	122,250
Debitoren in laufender Rechnung	10,481,306
Diverse Debitoren	7,308,288
Passiva.	
Aktien-Kapital	9,000,000
Depositen mit Einschluss des Checkverkehrs	3,976,553
Akzepte	1,527,912
Kreditoren in laufender Rechnung	7,044,662
Diverse Kreditoren	4,139,236
Reserve- und Dalkredite-Fonds	2,186,251

Von der Reise zurück.  
**Dr. Flemming.**  
Signorina Cappelli aus Rom von der Reise zurück bringt den italien. Unterricht.  
Gef. Anmeldungen erb. vormittags  
Advokatenweg 33, pt.

**Mindergarten Weg 13**  
beinhaltet wieder 10. Oktober.

**Eiserne Bettstellen**  
mit Bandreifen und Sprungfederboden in elegant. Ausführung von  
Mk. 4<sup>50</sup> an.

Hamburger Engros-Loose  
**Leopold Nussbaum,**  
G. m. b. H.,  
Gr. Märkstr. 60/61.

**Gummi-Stempel-Fabrik**  
Nicolaisstr. 6.  
Alfred Pfausch, Halle

empfehle **Datumstempel**  
z. Entw. v. Verschieden-Marken von 75 Pfg. an sowie alle anderen Arten Stempel zu billigsten Preisen.  
(Musterblätter gratis)

**Für Damen**  
empfehle Zöpfe, Strähnen etc. enorme Auswahl in jeder Farbe zu niedrigsten Preisen. Günstige Bezugsquelle für Wiederverkäufer. Spez. Haarmermalen v. 50 Pf. an. Reparaturen, Färbungen u. Arbeiten getragener Sachen sowie Anfertigung aller Arbeiten, nach von eigenen ausgebildeten Haaren schnell und billig.

**E. Zeutscher,**  
Spezial-Damen-Frisier-Salon,  
Magdeb. Str. 6 (Grand-Hotel Ecke)

**Kompl. Satz Betten**  
mit guten Matratzen,  
1 Oberbett, 1 Unterbett, 2 Kissen,  
Mk. 11,50.  
Hamb. Engros-Loose  
**Leopold Nussbaum,**  
G. m. b. H.,  
Große Märkstr. 60/61.

**Wandtafeln**  
dauereb. bill. sauber, Gr. Märkstr. 12.  
Wittliche des Malerhandwerkers.

**Spiegelblauk**  
wird jeder Aufhoben bei Gebrauch u. **Parkett-Wachs**  
aus der Drogerie  
**Max Rädler,** Marktstraße Nr. 3.

**Salon-Teppich**  
von Mk. 3<sup>95</sup> an.  
Hamburger Engros-Loose  
**Leopold Nussbaum,**  
G. m. b. H.,  
Gr. Märkstr. 60/61.